



Sozialdemokratische Partei
Kanton Zürich

JAHRESBERICHT DER SP 60+Kanton Zürich

01.04.2017 bis 31.03.2018

Soll Gesundheitsversorgung ein Geschäft für wenige sein, oder den Zugang für alle beinhalten? Dieser Frage ging, anlässlich der Maivorfeier am 29. April 2017, Andi Daurù, Kantonsrat der SP und Mitglied der KSSG (Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit) nach. Der Referent verstand es sehr gut die zu der Zeit hochaktuelle Thematik in ihrer ganzen Komplexität darzustellen und die Zuhörerinnen und Zuhörer umfassend zu informieren. Am 21. Mai 2018 wurde über die beiden kantonalen Referenden gegen die Privatisierung des Kantonsspitals und der Integrierten Psychiatrie Winterthur abgestimmt und zum Glück er teilte das Stimmvolk den Privatisierungsturbos eine Abfuhr.

Brigitte Gügler, Vize-Präsidentin Gewerkschaftsbund des Kantons Zürich (GBKZ) Marianne de Mestral, Co-Präsidentin SP60+Schweiz und Marco Medici, Präsident AVIVO Zürich überbrachten Grussadressen und für die musikalische Umrahmung, unter Einbezug der Thematik Gesundheit und des Publikums, zeichnete der Chor Tigersprung verantwortlich.

20 Jahre SP60+Kanton Zürich! Dieses Jubiläum sollte gefeiert werden. An der Mitgliederversammlung vom 29. Mail 2017 kamen, nach der Behandlung der statutarischen Geschäfte, wo unter anderem ein Leitbild und das aktualisiertes Reglement genehmigt wurden, die beiden Gründungsmitglieder der AG Alter zu Wort. Inge Schädler hatte Karl Aeschbach und Marianne de Mestral interviewt und sie um einen Rückblick zu Entstehung und Geschichte der SP60+Kanton Zürich, gebeten. Die Berichte liegen dem Protokoll der Mitgliederversammlung bei.

Anschliessend berichtete Tim Guldemann, Nationalrat, Vertreter der Generation 60+ mit Wohnsitz in Berlin, unter dem Titel „Unser Leben ist politischer geworden – wird Politik auch sozialdemokratischer?“ von seinem aktuellen politischen Erleben und diskutierte mit dem Publikum.

Der von Regula Ziegler liebevoll gestaltete Apéro bot anschliessend eine gute Gelegenheit, um auf SP60+ZH, das Jubiläum und seine Exponenten der ersten Stunde anzustossen.

Der Vorstand der SP60+ZH traf sich im Berichtsjahr zu 7 Sitzungen. Für die wichtigen Abstimmungen zur Altersvorsorge 2020 im September 2017 und zur No – Billag Initiative im März 2018, hat sich SP60+ ZH natürlich entsprechend engagiert und seine Mitglieder mittels Information für die Abstimmungsteilnahme mobilisiert. Nach der Niederlage zur Altersvorsorge 2020 wollen wir auch weiterhin am Thema dran bleiben, zum Beispiel mit der Teilnahme an der vom Schweizerischen Seniorenrat organisierten Tagung mit dem Titel "Altersvorsorge - Wie weiter nach der Abstimmung von 24. September" und bei entsprechenden Aktionen von SP60+CH.

Vom Behördenreferendum gegen die Plünderung des Verkehrsfonds (Abstimmung im Juni 2018) wurde zustimmend Kenntnis genommen und beschlossen, das Referendum der AL gegen Steuer geschenke zu unterstützen.

In den Fachkommissionen der SP Kanton Zürich ist SP60+ ZH wie folgt vertreten:

Regula Ziegler: Umweltkommission (neu)

Markus Brandenberger: Sozialkommission (bisher)

Inge Schädler: Integrationskommission (bisher)

Niklaus Egli: Gesundheitskommission (bisher)

In den Kommissionen Finanz+Wirtschaft, Geschlechterpolitik, Bildung und Digitalisierung sind keine Vorstandsmitglieder SP60+ZH direkt involviert, wir bemühen uns den Informationsaustausch über uns bekannte Mitglieder dieser Kommissionen sicherzustellen.

SP60+CH arbeitet in der Arbeitsgruppe Gesundheit mit, diese beschäftigt sich u.a. mit der Langzeitpflege. In einer spezifischen Projektgruppe wurde zuhanden der Gesundheitstagung vom 23.02. 2018 der SPS eine Analyse zur aktuellen Situation in der Langzeitpflege erstellt.

Die Delegiertenversammlung der VASOS wählte Inge Schädler als Ersatz für Marianne de Mestral in den SSR (Schweizerischer Seniorenrat). Die Wahl von Ursula Blaser als Nachfolgerin von Heinz Jacobi in den Vorstand wurde von SP60+CH bestätigt.

Am 11. November fand im Volkshaus Zürich die Herbsttagung der SP60+CH statt. Für die Organisation der Tagung war SP60+ZH zuständig. Neben Referaten und Podiumsgesprächen zum Thema „Migration“ haben die Teilnehmenden ein Positionspapier „ Migration“ verabschiedet.

Im Berichtsjahr haben wir uns Gedanken zur Kommunikation mit unseren Mitgliedern und der Öffentlichkeit gemacht.

In Zukunft wollen wir zwei Mal jährlich einen Informationsflyer zu aktuellen Themen per Post versenden. Aktuelle Informationen und Abstimmungsempfehlungen zu altersrelevanten Themen werden ihre Empfängerinnen und Empfänger per E-Mail erreichen.

Einen wichtigen Informationskanal bietet zudem unsere neue, in der Website der SP Kanton Zürich integrierte Website unter der Adresse [60spkantonzh](https://www.60spkantonzh.ch)

Viele Genossinnen und Genossen sind dem Spendenaufwurf im letzten Herbst gefolgt und haben sich grosszügig gezeigt, wir danken herzlich, ermöglichen uns die Zuwendungen doch weiterhin für altersrelevante Themen aktiv zu bleiben.

Ursula Blaser – Bysäth, Präsidentin SP60+ZH